

Straßburg Freedom Drive 2007



Nichts über uns ohne uns

Caroline Mitchell (CIL Dublin)
carolinemitchell@dublincil.org

<http://www.dublincil.org>

Luisa Notario (ENIL Secretariat)
lnotario@enil.eu

<http://www.enil.eu>

Was ist der Freedom Drive?

Der Straßburg Freedom Drive ist eine Europäische Rallye zum Europäischen Parlament nach Straßburg für die Rechte behinderter Menschen.

Das Europäische Netzwerk für Selbstbestimmtes Leben (ENIL) - eine Organisation behinderter Menschen aus ganz Europa - organisiert Kampagnen zum Thema Behindertengleichstellung und Selbstbestimmtes Leben. ENIL organisiert den Straßburg Freedom Drive 2007, eine europaweite Veranstaltung zur Förderung und Unterstützung von Aktiven der Behindertenbewegung in der Europäischen Union, insbesondere behinderten Menschen, die Persönliche Assistenz benötigen und selbstbestimmt leben möchten. Der Straßburg Freedom Drive will ebenso auf die Bedürfnisse behinderter Menschen in Entwicklungsländern hinweisen.

Behinderte Menschen aus ganz Europa werden im Europäischen Parlament in Straßburg zusammenkommen um selbstbestimmtes Leben und Menschenrechte einzufordern. Hierzu werden sie Termine vereinbaren mit

- ihren jeweiligen Europaabgeordneten
- der Disability Inter-group des Europäischen Parlaments
- der Europäischen Kommission
- und dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

Der Freedom Drive will sicherstellen, dass selbstbestimmtes Leben für behinderte Menschen überall in der Europäischen Union Realität wird und ihre Rechte auf Würde und Selbstbestimmung anerkannt werden.

Ein Hauptthema, das wir im diesjährigen Freedom Drive hervorheben wollen ist der Mangel an *umfassender persönlicher Assistenz innerhalb Europas*. ENIL glaubt, dass das Geld, das für die Institutionalisierung behinderter Menschen in jedem Staat ausgegeben

wird, sinnvoller in Form von Persönlichen Budgets direkt an die Menschen ausgezahlt werden sollte, anstatt an kostspielige Institutionen. Die Finanzierung von persönlichen Assistenten würde behinderten Menschen, die auf Assistenz angewiesen sind, die Möglichkeit geben selbstbestimmt und in Würde innerhalb des gewohnten Lebensbereichs zu leben und mehr Leistung für gleiches Geld zu erhalten. Es ist besser *aktive Bürger zu schaffen, die an der Gesellschaft teilhaben können, als weiterhin Institutionen zu bauen, um Menschen darin zu verstecken.*

Um das Bewusstsein für das Thema Behinderung innerhalb der Europäischen Union zu fördern, wollen wir über die Erfahrungen behinderter Menschen in Europa berichten. Wir sind mehr als 60 Millionen behinderte Menschen in Europa. Rund 3 Millionen von uns leben in Institutionen. Das allein ist tragisch genug, doch die Zahl steigt.

ENIL's *Freedom Drive* legte dem Europäischen Parlament 2003, dem Jahr der Menschen mit Behinderungen, acht Forderungen vor, um darauf aufmerksam zu machen, dass behinderte Menschen gleiche Rechte haben müssen, darunter das Recht in der Umgebung der Wahl leben zu dürfen.

1. Eine europaweite Politik für persönliche Assistenz
2. Aktionen um darauf hinzuweisen, dass die Anzahl behinderter Menschen in Institutionen stetig wächst
3. wirksamere Repräsentation behinderter Menschen bei der Entwicklung europäischer Strategien für soziale Inclusion
4. das Recht persönliche Assistenz zu erhalten unabhängig von der Art der Behinderung, der ethnischen Zugehörigkeit oder des Alters
5. Förderung einer angemessenen Umsetzung der Selbstbestimmt Leben Philosophie
6. 5% der Ausgaben in der Entwicklungshilfe sollen für Projekte, die ein Leben in der Gemeinde für behinderte Menschen fördern, verwendet werden.
7. Aktionen, um auf die schweren Menschenrechtsverletzungen hinzuweisen, die viele behinderte Menschen erfahren müssen
8. das Recht, eine Finanzierung persönlicher Assistenz auch im Ausland zu erhalten, unabhängig vom Zweck oder der Dauer der Reise.

Was ist ENIL?

ENIL (das Europäische Netzwerk für Selbstbestimmtes Leben) wurde 1989 von über 80 behinderten Menschen aus 14 europäischen Ländern gegründet. Der größte Teil von ihnen war auf persönliche Assistenz angewiesen. Sie hatten sich im europäischen Parlament versammelt, um über selbstbestimmtes Leben zu diskutieren.

Die Entwicklung eines europäischen Netzwerkes und der positive Austausch der Selbstbestimmt-Leben-Politik führten in vielen europäischen Ländern zum Erfolg. Dies geschah auch unter dem beträchtlichen Einfluss der europäischen "Behindertenszene".

ENIL's wichtigste Ziele sind:

- a) Unterstützung lokaler Initiativen bei der Umsetzung von persönlicher Assistenz und Persönlichen Budgets
- b) Förderung von Mitgliedschaft und Führungspotenzial innerhalb der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung
- c) Politik auf nationaler und EU-Ebene, vor allem im Bereich der persönlichen Assistenz und der Gleichstellung.
- d) Verbesserung der Möglichkeiten für alle behinderten Menschen
- e) Förderung transnationaler Partnerschaften zum Informationsaustausch bezüglich Zugänglichkeit, persönliche Assistenz, Persönliche Budgets und Forschung

ENIL's weitere Ziele:

Wir wollen die Rahmenbedingungen und Umsetzung des selbstbestimmten Lebens fördern und entwickeln. Das heißt, Infrastruktur, Unterstützungssysteme und Gesetze schaffen, um behinderten Menschen zu ermöglichen, ihren Platz in der Familie und der Gesellschaft einzunehmen. Mit Selbstbestimmung, Würde und Respekt haben wir die gleichen Wahl- und Kontrollmöglichkeiten in unserem täglichen Leben wie unsere nicht behinderten Mitbürger.



European Network on Independent Living
Secretariat
secretariat@enil.eu

Die Mitglieder von ENIL haben sich darauf konzentriert, das Netzwerk der europäischen Zentren für selbstbestimmtes Leben und Einzelpersonen zu entwickeln und zu stärken. Die Zentren bieten Training, Beratung und Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben.

Wer soll nach Straßburg kommen und warum?

Der Straßburg Freedom Drive 2007 ist eine einzigartige Gelegenheit auf die Situation von Menschen mit Behinderungen in Europa hinzuweisen. Egal, ob du behindert bist oder nicht, mit diesem Event kannst du etwas ändern. Mach mit und komm mit uns nach Straßburg!

Diese Veranstaltung ist nicht nur für unsere europäischen Freunde gedacht. Auch Länder außerhalb der Europäischen Union sind eingeladen und aufgefordert teilzunehmen. Allen Freedom Drivern soll Gelegenheit gegeben werden andere behinderte Leute zu treffen und am Netzwerk teilzunehmen

Erfahrungen aus den letzten Veranstaltungen

Der Freedom Drive 2007 ist die Fortführung einer Kampagne, mit der ENIL bereits 2003 und 2005 die Aufmerksamkeit des Europäischen Parlaments für die Selbstbestimmt-Leben-Bewegung wecken konnte. Mehr als 100 Menschen mit Behinderungen kamen sowohl 2003 als auch 2005 in Straßburg zusammen.

Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter <http://www.dublincil.org/activities/strasbourgfreedomdrive.htm>

Gran Vía Marqués del Turia, 49-7º-12ª • 46005 Valencia • SPAIN
Tlf. (+34) 96 325 54 57 • Fax (+34) 96 325 54 59
CIF N0071716E

Wie kann die Idee des Freedom Drives 2007 weiter getragen werden

Wenn du an der Verbreitung der Idee des Freedom Drives 2007 mitwirken möchtest, sende eine E-Mail mit Informationen an alle deine Kontakte oder informiere die lokale Presse. Beantrage Mittel für Arbeitsgruppen auf lokaler oder regionaler Ebene, um Informationen über Europa und seine historische und aktuelle Bedeutung weiterzugeben. Diese Kontakte können auch bei der Finanzierung von Reisekosten etc. sehr nützlich sein.

Wer organisiert den Freedom Drive 2007?

Das Project Management sieht folgendermaßen aus:

- Martin Naughton, Freedom Drive Hauptkoordinator.
- ZSL Dublin Project Manager (Caroline Mitchell)
- Enil Sekretariat Entwicklungskoordination (Luisa Notario)
- Enil Sekretariat Koordinator (Carmen Hernandez) und ENIL Vorstand

Die Organisation beinhaltet Projektinitiierung, Verwaltung, Finanzen, Organisation, Evaluation und technisches Management.

1.1. DER KOORDINATOR

Aufgaben des Koordinators sind:

- die Entwicklung eines detaillierten Forderungskatalog für die Kampagne
- strategische Überwachung und Auswertung
- Aufbau eines Managementteams, das rasch auf Anfragen reagieren kann.

1.2. PROJECT MANAGEMENTKOMITEE

Das Komitee ist verantwortlich für die Bearbeitung von Managementfragen und -problemen. Es bestimmt die allgemeine Richtung des Projekts.

- Der ENIL Vorstand besteht aus:
 - John Evans (Präsident), U.K.
 - Manuel Lobato, Spanien.
 - Bente Skansgaard, Norwegen.
 - Martin Naughton, Irland.
 - Raphael Belli, Italien.
 - Gordana Rajkov, Serbien.
 - Vibeke Melstrom, Norwegen.
 - Kapka Panayotova, Bulgarien
 - Sue Bott, UK

Das Projektmanagementkomitee überprüft die Projektziele und den Arbeitsplan und trifft finanzielle und administrative Entscheidungen.

1.3. MANAGEMENTKOMITEE

- Das Steuerungskomitee besteht ausschließlich aus Mitgliedern der obersten Hierarchieebene der durch sie repräsentierten Organisationen, die sie autorisiert haben Entscheidungen zu treffen.
 - John Evans, U.K.
 - Manuel Lobato, Spanien.
 - Bente Skansgaard, Norwegen.

Programm

Montag 3. September

Ankunft der Gruppen in Straßburg

Dienstag 4. September

11:00 Treffen in der Jugendherberge: Begrüßung und Zusammentreffen aller Länder

12:30 Mittagspause (für ein leichtes Mittagessen ist gesorgt)

13:45 Aufbruch zum Parlament. Die einzelnen Gruppen treffen ihre Europa-Abgeordneten¹

Mittwoch 5. September

10:30 Aufstellung für die große Rallye

13:00 Mittagspause (für ein leichtes Mittagessen ist gesorgt)

14:15 Treffen mit den Europa-Abgeordneten im Parlament

19:00 Einladung zum Abendessen durch die norwegische Gruppe

¹ Jede Gruppe wird sich mit den Europa-Abgeordneten ihres Landes treffen, um die Kernthemen des Freedom Drives aber auch andere Themen rund um Gleichstellung und Behinderung zu besprechen.

Donnerstag 6. September

11:30 Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte²

Abends: gemeinsames Abendessen

Freitag 7. September

Abreise

² nur für die, die können oder wollen. Andere können auch einkaufen, nachhause fahren oder machen was sie wollen.

ENIL behält sich das Recht vor Änderungen am Programm vorzunehmen

Mittagessen, Unterkunft und Reisekosten werden nicht übernommen, außer Abendessen am Mittwoch

Wie kommen wir hin und wo werden wir wohnen

Der Freedom Drive ist eine Initiative des Europäischen Netzwerkes für selbstbestimmtes Leben (ENIL) und wird vom Zentrum für selbstbestimmtes Leben, Dublin unterstützt. Das ZSL Dublin und das ENIL Sekretariat geben logistische Unterstützung. Jede einzelne Gruppe ist für die Kosten für Reise und Unterbringung usw. selbst verantwortlich.

Wie kann man teilnehmen & Kontakt

Aufstellung für die große Rallye

Gran Vía Marqués del Turia, 49-7º-12ª • 46005 Valencia • SPAIN
Tlf. (+34) 96 325 54 57 • Fax (+34) 96 325 54 59
CIF N0071716E



European Network on Independent Living
Secretariat
secretariat@enil.eu

Diejenigen, die am Freedom Drive teilnehmen möchten, sollten sich bis spätestens 12. Juni angemeldet haben.

Die Namen können per E-Mail direkt an Corina Zolle corina.zolle@forsea.de weitergegeben werden.

Für weitere Fragen steht das ENIL Sekretariat secretariat@enil.eu zur Verfügung.

<http://www.enil.eu> <http://www.dublincil.org>

Gran Vía Marqués del Turia, 49-7º-12ª • 46005 Valencia • SPAIN
Tlf. (+34) 96 325 54 57 • Fax (+34) 96 325 54 59
CIF N0071716E